

Weltneuheit für die Sporttaucher-Szene

Der Name „Hubsi“ – offiziell Hubert Sinzig – ist in der Sporttaucher-Szene ein fester Begriff, wenn es um innovative Lösungen im Bereich Atemlufttechnik geht. Für die Finanzierung einer Neuentwicklung bekam er u. a. Unterstützung von der IHK.

Sein Unternehmen gründete Hubert Sinzig schon vor 23 Jahren. Zu seinen Kunden gehören zum einen Sporttaucher, für die er scheckkartenbetriebene Außenfüllanlagen für Atemgas entwickelte, Atemreglerrevisionen vornimmt und Schulungen abhält. Diese Angebote nutzen auch Feuerwehren und die Wasserschutzpolizei. Die zweite Zielgruppe des Unternehmens sind ganz unterschiedliche Industriebetriebe, für die Kompressoranlagen gebaut werden. Die Kunden kommen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und den Niederlanden; einzelne Anlagen wurden aber auch schon in Übersee installiert.

Zusätzliche Märkte will Hubert Sinzig nun mit einer Weltneuheit erschließen, die er im Januar 2008 auf der Fachmesse BOOT in Düsseldorf vorstellte: die erste vollautomatische Sauerstofffüll- und Mischanlage, die aus Atemgas und Nitrox Luftgemische für Taucher herstellt

und dokumentiert. Weil das System autonom funktioniert, ist damit erstmals ein 24-Stunden-Betrieb möglich, auch am Wochenende – was laut Sinzig gerade dem Freizeitverhalten der Sporttaucher entgegenkommt.

Um die neuartigen Anlagen bauen zu können, waren Werkstattausbau und Lagererweiterung nötig. Finanziert wurden die nötigen Investitionen in Höhe von 30.000 Euro über das Programm „Kapital für Arbeit und Investitionen“ der KfW Mittelstandsbank. Voraussetzung dafür war eine unterstützende Stellungnahme der IHK Bodensee-Oberschwaben gegenüber der Bürgerschaftsbank Baden-Württemberg. Diese gab IHK-Gründungsberater Jürgen Kuhn ab, nachdem er sich im März 2008 bei einem ausführlichen Gespräch mit Hubert Sinzig und einer Besichtigung seines Unternehmens davon überzeugen konnte, dass die neue Luftmischanlage gute



Hubert Sinzig will mit einer neuartigen, vollautomatisch funktionierenden Mischanlage für Atemluft den Sporttaucher-Markt erobern.

Chancen am Markt hat. In ganz Europa gibt es nur zwei vergleichbare Wettbewerber, die das neue Produkt bislang jedoch noch nicht vertreten. Rund zehn potenzielle Kunden, u. a. aus Norwegen, Malta, Zypern und Italien, äußerten bereits Interesse an der Neuentwicklung, die in Form von Prototyp und Gebrauchsmuster in der Zwischenzeit bereits existiert und im Juli beim ersten Abnehmer installiert wird. Drei münd-

liche Abnahmezusagen nach Fertigstellung liegen Sinzig ebenfalls schon vor. Der Kontakt mit der IHK sei für ihn hilfreich gewesen, sagt er: nicht nur, weil Jürgen Kuhn die benötigte Stellungnahme für ihn abgab, sondern auch, weil er ihn ermutigt habe, sich bei Fragen der unterschiedlichsten Art an die IHK zu wenden.

Gudrun Hölz